

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813**

48 (16.6.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# Beylage

zu No. 48.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts  
für den See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1813.

## Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation der Joseph Bächli-  
schen Eheleute zu Birkdorf.

(2) Gegen die Joseph Bächlischen  
Eheleute in Birkdorf ist die Sant erkannt, und  
zu Liquidirung ihrer Schulden Montag den  
19te July d. J. bestimmt worden.

Wer an dieselbe etwas zu fordern hat, hat  
seine Forderung an obigem Tag vor der Thei-  
lungskommission im Wirthshaus zu Birkdorf  
entweder in Person oder durch Bevollmächtigte  
bey Strafe des Ausschlusses von der gegenwär-  
tigen Masse anzumelden, zu liquidiren, und  
über Vorrecht zu verhandeln.

Waldshut den 25. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Konkurseidit gegen die Johann Böhleri-  
sche Eheleute im Vogelbach.

(2) Ueber das verschuldete Vermögen der  
Johann Böhlerischen Eheleute im Vo-  
gelbach ist der Santsprozess erkannt, und Schul-  
denliquidationstagsatzung auf Donnerstag  
den 1ten July Vormittags vor dem Groß-  
herzogl. Amtskrevisorat dahier angeordnet, wozu  
hiemit sämtliche Gläubiger unter Präjudiz  
des Ausschlusses von der Santsmasse zu Anme-  
dung ihrer Forderungen und Vorrechte vorge-  
laden werden.

St. Blasien den 26. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ex Commiss.

Woinstauon.

Schuldenliquidation der verstorbenen Karl  
Walleferischen Eheleute zu Amoltern.

Wegen der Untersuchung des verstorbenen Karl  
Wallefers und dessen auch verstorbenen Ehe-  
frau Verlassenschaft zu Amoltern, hat man zu

wissen nothwendig, mit wie viel Schulden das  
Vermögen beladen seye. Es werden daher alle  
diejenige, welche an diese Verlassenschaft For-  
derungen zu machen vermeinen, aufgefordert,  
dass sie diese auf den 24ten d. M. Juny  
Vormittags um 9 Uhr bey dem Notarante  
zu Amoltern beweislich darthun und anmelden  
sollen, und zwar unter Präjudiz der Ausblei-  
benden.

Freyburg den 28. May 1813.

Grundherrl. gemeintheilherrliches Amt.

J. Stib.

Schuldenliquidation des Fridolin Schwit-  
zers zu Au.

Da man verlässlich zu wissen nöthig hat, mit  
wie viel Schulden das Vermögen des Frido-  
lin Schwitzers Leinwebers zu Au beladen  
seye; so wird andurch solches mit dem öffent-  
lich bekannt gemacht, dass alle diejenige, welche  
an selben eine Forderung zu machen vermeinen,  
am 25ten d. n. M. Juny dahier vor Amt  
Vormittags 9 Uhr sich melden und ihre For-  
derungen gehörig liquidiren sollen.

Wobey zugleich zu wissen gemacht wird, dass  
am gedachten Fridolin Schwitzer wegen seiner  
leichtsinntigen Hauswirthschaft ein Pfleger in  
der Person des Johann Georg Kuners von Au  
an die Seite gestellt seye, ohne dessen Einwilli-  
gung demselben nichts geborgt oder mit ihm  
andere Verbindlichkeiten eingegangen werden  
können.

Freyburg den 28. May 1813.

Grundherrl. v. Badisches Amt.

J. Stib.

Schuldenliquidation des Bürgers Hanns  
Friedlin Ludin zu Hauingen.

(3) Auf Donnerstag den 29ten July



d. J. ist Termin zur Liquidation der Schulden des Bürgers Hanns Friedlin Ludin zu Hauringen anberaumt.

Diesjenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche bey der Commission im Badwirthshaus allda, unter Vorlegung der Beweisurkunden, gehörig einzugehen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit bey dem eingeleiteten Sanktverfahren nicht weiter gehört werden.

Lörrach den 20. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deimling.

Vorladung der Gläubiger der Wendel Kennischen Eheleute zu Degerfelden.

(3) Die Gläubiger der Wendel Kennischen Eheleute in Degerfelden werden anmit aufgefordert, auf Mittwoch den 23ten Juny d. J. in dem dasigen Engelwirthshaus zu erscheinen, und ihre Forderungen vor dem damit beauftragten Theilungskommissaire unter Vorlegung der Beweise richtig zu stellen, andernfalls sie Ausschluß von der vorhandenen Vermögensmasse zu gewärtigen haben.

Lörrach den 21. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deimling.

Schuldenliquidation des Joseph Fischer alt von Weizen.

(3) Joseph Fischer alt von Weizen hat sich zahlungsunvermögend erklärt, und um die Schuldenliquidation angemeldet.

Es werden daher diejenigen, welche an Fischer eine Anforderung zu machen gedenken, aufgefordert, dieselbe Freytags den 25ten Juny laufenden Jahrs bey dem Amtsrevisorate dahier zu liquidiren.

Die Ausbleibenden werden von gegenwärtiger Sanktmasse ausgeschlossen.

Stühlingen den 24. May 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

v. Schwab.

Schuldenliquidation und Vorladung.

(3) Da sich Katharina Judrell, die Ehefrau des wahrscheinlich wegen Schulden durchgegangenen Metzger Joseph Waldschuß von hier erklärt hat, daß sie ihr Hauswesen ferner umzutreiben, und den Gläubigern Antwort zu geben außer Stand seye; so wird nicht

nur Joseph Waldschuß, sondern auch seine sämtlichen Gläubiger bey Strafe des Ausschlusses auf Montag den 21ten Juny zur Liquidation vor hiesiges Bezirksamt vorgeladen.

Wulfendorf den 21. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

M. Mors.

Schuldenliquidation des Kasimir Thum zu Emingen ab Egg.

(3) Mit eigenem Einverständnis des Bürgers Kasimir Thum zu Emingen ab Egg wird dessen Vermögensstand gerichtlich untersucht.

Alle diejenigen, welche an ihn etwas zu fordern haben, werden aufgefordert, solches am Donnerstag den 24ten nächsten Monats Juny vor dem hiesigen Amtsrevisorate bey Vermeidung der gesetzlichen Nachteile einzugehen und richtig zu stellen.

Engen den 11. May 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.

Eckhard.

Vorladung des desertirten Rekruten Dominik Rohninger von Amoltern.

(3) Der Rekrut Dominik Rohninger, welcher aus der Garnison in Karlsruhe treulos entwichen ist, wird andurch vorgeladen, sich innerhalb 6 Wochen bey unterzeichneter Stelle um so eher zu melden, als sonst nach Maßgabe des Gesetzes gegen ihn sürgeföhren werden wird.

Endingen den 26. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Baumüller.

### Obrigkeitliche Kundmachungen.

Diebstahlsanzeige.

(2) In der Nacht vom 1ten auf den 2ten dieses wurden dem Uhrenmacher Georg Höfeler zu Unterlenzkirch aus seiner untern Wohnstube nicht nur mehrere verschiedene Kleidungsstücke, sondern auch ein Anhängmesser, dessen Hest von weißem Bein, und mit Messing eingeleget ist, nebst einem Anhänghacken, an welchem die Buchstaben M. K. nebst Uhrenziffern eingestochen sind, wie auch ein bereits noch neues Clarinet von Burbaum mit Reifen von weißem Elfenbein selbst auch um den Becher, einem



kurzen Meerrohrstock, mit einer silbernen Kappe und einem bereits noch neuen ledernen Gurt mit 3 Schnallen, und 10 einfachen, auch zwey doppelten Täschchen zum Sackuhreneinstecken entwendet worden.

Da insbesondere diese benannte Stücke wohl kennbar sind, so wird das Publikum hierauf mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, daß wenn solche irgend wo wahr genommen oder zum Kaufe angetragen werden sollten, hievon schleunige Anzeige anher gemacht werden wolle.

Neustadt den 4. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Willi.

Mundtodterklärung des Joseph Winterhalters zu Sölden.

Wegen der Blödd. und über Hand genommenen Leichtsinngigkeit des Joseph Winterhalters zu Sölden in seiner Hauswirthschaft ist demselben ein Pfleger in der Person des Joseph Albrechts an die Seite zu stellen befunden worden, welches andurch zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht wird.

Freyburg den 4. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

J. Stib.

Mundtodterklärung der Mathias Schmidtschen Eheleute von Bombach.

(3) Die Mathias Schmidtschen Eheleute von Bombach sind wegen Vermögenszurückgang im ersten Grade mundtodt erklärt, und ihnen Sebastian Limberger von da als Pfleger bestellt worden.

Welches andurch zu Jedermanns Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Kenzingen den 24. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wezel.

Mundtodterklärung des Johann Deschger alt von Oberhof.

(3) Johann Deschger alt von Oberhof wird wegen seiner unverbesserlichen durch eine lange Reihe von Jahren bewährten Drozesucht, mit welcher er seinen eigenen und seiner Kinder Wohlstand zerrüttete, für mundtodt im ersten Grade mit denen im Landrecht ausgedrückten gesetzlichen Wirkungen erklärt, und demselben der Waisenrichter Fall er von Grunholz als Beystand bestellt.

Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Verfügt beim Großherzogl. Bezirksamte Kleinlaufenburg den 24. May 1813.

Burkert.

Mundtodterklärung des Mathias Steigee zu Weiler.

(3) Wegen Vermögensverschwendung wurde der Bauer Mathias Staiger zu Weiler im ersten Grad mundtodt gemacht, welches mit dem Anhang andurch zur Wissenschaft gebracht wird, daß sich bey Strafe der Wichtigkeit Niemand in ein, im Satz 513 des Landrechts, benanntes Rechtsgeschäft ohne Zuziehung und Bewirkung seines amtlich bestellten Aufsichtspflegers Gottlieb Kammerer von Weiler, mit ihm einlassen solle.

Hornberg den 13. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jäger Schmid.

Mundtodterklärung der Löwenwirth Johann Friedrich Seittlingerischen Eheleute von Gundenhausen.

(3) Die Löwenwirth Johann Friedrich Seittlingerische Eheleute von Gundenhausen sind im ersten Grad mundtodt gemacht, und ihnen ist der Hirschwirth Fritz Seittlinger von Wiechs als Aufsichtspfeleger bestellt worden, welches mit der Warnung andurch bekannt gemacht wird, daß ohne Bewirkung dieses Pflegers sich bey der Strafe der Wichtigkeit Niemand in ein, im Satz 513. des Landrechts, benanntes Rechtsgeschäft mit denselben einlassen solle.

Schoppsheim den 24. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Lindemann.

Gefundenes Kind.

(2) In der verfloffenen Nacht wurde vor die Thüre eines Hauses in hiesiger Stadt ein 8 oder 10 wöchentliches Kind, ein Mädchen, in am Ende verzeichnete Effekten einawickelt, ausgelegt, und heute früh um 3 Uhr vorgefunden.

Da nach der gepflogenen Untersuchung zu vermuthen ist, daß die Aussetzung dieses Kindes von keiner hiesigen, sondern einer fremden Weibsperson müsse unternommen worden seyn; so werden sämtliche obrigkeitliche Behörden anmit ersucht, in ihren unterstehenden Gemeinden



bleffällige Nachfrage zu veranlassen, und im Falle Jemand über die Aussetzung dieses Kindes, oder zu leichterer Entdeckung der Thäterin, was Sachdienliches an Handen zu geben wüßte, die unverweilte Anzeige anher zu machen.

**B e s c h r e i b.**

Ein roth perenes abgenähetes klein geblümtes Käppchen, blau eingefast, mit einem ausgezackten rothseidenen Bande versehen.

Ein fein leinenes Hemdchen mit einem mousselinenen Streife.

Zwey feine leinene Bindeln, deren eine einen mousselinenen Streif hat.

Eine mittelfeine weiße leinene Fettsche.

Ein blau gestreift trüchernes Kissen, mit blau gewürfelten kölschenem Anzuge.

Ein bemaltes Schächtelchen mit Kandiszucker.

Ein kleines unbemaltes ditto mit Anis.

Ein blau halbseidenes Band, womit das Kissen zugebunden war.

Freyburg den 4. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Stadtamt.

v. Jagemann.

vd. Nisch.

---

**K a u f a n t r ä g e.**

**Wirthshaus. Versteigerung.**

(2) Am 24ten Juny wird im Wirthshaus zu Wolpdingen das Gut des Wirths Johann Georg Obrist allda und nach Umständen auch das Wirthshaus selbst, welches ganze Gut auf 3650 fl. geschätzt ist, für Eigenthum, jedoch salv. ratif. Creditor. versteigert, wovon die Liebhaber in Kenntniß gesetzt werden.

St. Blasien den 30. May 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Poinignon.

**Haus- und Garten. Versteigerung.**

(2) Am 24ten d. M. wird Nachmittags um 3 Uhr in dem Adlerwirthshause zu Herbolzheim das dem dortigen Bürger Johann Muz gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung und ungefähr  $\frac{1}{2}$  Sester großer Garten in der Rindgasse, e. S. Karl Scharf, a. S. Andreas Kunzer, Beck, oben Johann Muz selbst, unten die Rindgasse, öffentlich versteigert.

Der Ausrufspreis ist 2500 fl. und der Kaufschilling in 3 vom Kaufstage an zu 5 Prozent verzinslichen Jahrsterminen zu bezahlen.

Auswärtige Kaufsüchtige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die übrigen Kaufbedingnisse wird man vor der Steigerung den Liebhabern bekannt machen. Kenzingen den 5. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Faren Schön.

**Haus. Versteigerung.**

(2) Am 24ten d. M. Vormittags 9 Uhr wird die dem Joseph Hottinger jung Bürger zu Herbolzheim gehörige Behausung, Scheuer und Stallung mitten in der Stadt gelegen, L. auf eine Almendgasse, R. ab Johann Brück, g. Rh. Almend, g. W. Joseph Hottinger in dem dortigen Adlerwirthshause öffentlich versteigert.

Der Ausrufspreis ist 1000 fl.

Die Kaufbedingnisse sind:

1. Von dem Kaufschilling sind 550 fl. baar, der Rest aber in 3 vom Kaufstage an mit 5 Prozent verzinslichen Jahrsterminen zu bezahlen.
2. Für den stehen bleibenden Kaufschilling wird bis zur völligen Abzahlung das erste Pfandrecht auf dem verkauften Hause vorbehalten.
3. Auswärtige Käufer haben sich durch obrigkeitliche Zeugnisse über ihr Vermögen auszuweisen.

Die weitem Bedingnisse werden bey dem Steigerungsakte bekannt gemacht werden.

Kenzingen den 5. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Faren Schön.

**Mühlen. Verkauf.**

(2) Den auf weitere vier Wochen stirkten Verkauf der Joseph Betscherschen Mühle zu Bahlingen wird nun Montags den 21ten Juny Vormittags 9 Uhr auf der Gemeindefube zu Bahlingen unfehlbar vollzogen werden. Emdingen den 2. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Baumüller.